

# Herzlich Willkommen

UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
Zukunft. Seit 1386.



2019

# Programm

- Begrüßung
- Grußwort der stellvertretenden Kanzlerin Frau Senni Hundt
- Informationen der Beauftragten für Chancengleichheit

**Pause ☺**

- „***Das wird man ja wohl noch sagen dürfen!***“

Tipps für den Umgang mit rechten und antifeministischen Sprüchen

Dagmar Neubert-Wirtz, Diplom Politikwissenschaftlerin und

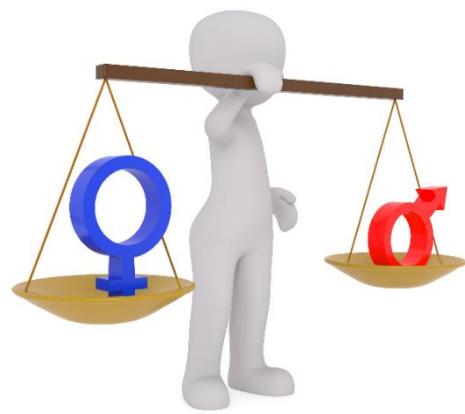
Diplom Soziologin

- Sonstiges



# Informationen der BfC

- Brückenteilzeit
- *NEU !!!* Im Weiterbildungsangebot der Universität
- Rückblick



# Erklärfilm zur Brückenteilzeit bmas



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
Zukunft. Seit 1386.



# Brückenteilzeit

- Seit 1. Januar 2019 Recht auf *zeitlich begrenzte Teilzeitarbeit*
- Sicherstellung zur ursprünglichen AZ zurückzukehren
- 6 Monate Betriebsangehörigkeit, mind. 45 Beschäftigte
- Mindestens 1 Jahr, höchstens 5 Jahre, muss im Voraus bestimmt werden
- Wunsch spätestens 3 Monate vorher anmelden
- Ablehnung aus betrieblichen Gründen oder der Zumutbarkeitsgrenze: Eine\*r von 15 Antragsteller\*innen, bis spätestens 1 Monat vor Beginn
- Währenddessen kein Anspruch auf Verlängerung oder Verkürzung
- Erneute Antragstellung bei Ablehnung frühestens nach 2 Jahren bei betrieblichen, frühestens nach einem Jahr bei Zumutbarkeitsgrenze oder nach Ablauf
- Elternteilzeit-, Pflegezeit-, Familienpflegezeit, Altersteilzeitgesetzt bleiben unberührt
- Personalvertretung muss informiert werden
- BfC kann hinzugezogen werden



**Neu!!!** im Internen  
Weiterbildungsprogramm.

In der Rubrik Gender und Diversity

können nun unter

Angebote der Beauftragten für  
Chancengleichheit zukünftig alle  
Angebote zur Vereinbarkeit von  
Pflegerverantwortung und Beruf  
nachgeschlagen werden.





Unter dieser Rubrik sind jetzt auch die Pflegelotsinnen zu finden.

Die betrieblichen Pflegelotsinnen...

- sind Ihre Erstanlaufstelle bei Fragen zur Vereinbarkeit von Angehörigenpflege und Beruf
- informieren Sie über gesetzliche Rahmenbedingungen
- leiten Sie als Lotsin weiter zu zentralen Einrichtungen und Dienstleister vor Ort
- informieren Sie über universitätsinterne Möglichkeiten der Vereinbarkeit
- behandeln Ihr Anliegen streng vertraulich



Sandra Suhm  
54-3660



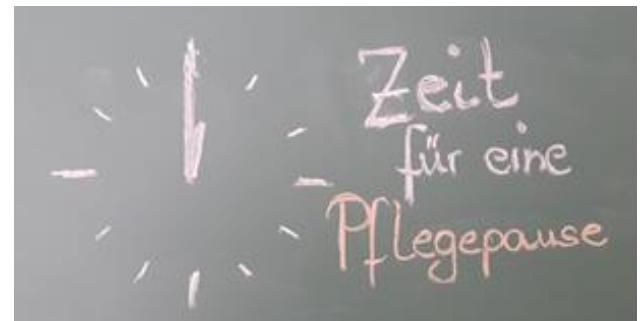
Susanne Pätzold  
54-8272

Silke Bender  
54-8478

- Bitte vereinbaren Sie für ein Einzelgespräch einen Termin

## Sowie die Pflegepause

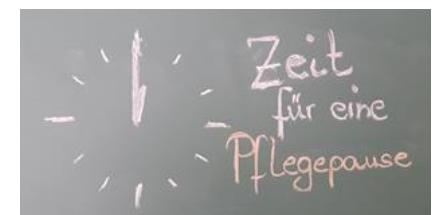
- Gruppengesprächsangebot mit Selbsthilfecharakter
- Austausch untereinander über die persönliche Pflegesituation
- Einladung zum freiwilligen, selbständigen Netzwerken
- BfC wird unterstützt durch:
  - Annette Bellm – Betrieblicher Psychosozialer Dienst
  - Susanne Pätzold – Personalrätin und Pflegelotsin





- Grenzen der Belastbarkeit erkennen
- Balance finden: Beruf, Pflege und Leben
- Netzwerken: Selbsthilfe
- Informationen über organisatorische, finanzielle und rechtliche Aspekte der Angehörigenpflege.
- Informationen universitätsinterner Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Beruf und Angehörigenverantwortung

**Nächste Pflegepause am 26.09.2019 um 12:00 Uhr**



Albert-Ueberle-Straße 3-5 (Räume der BfC) 12:00-13:00Uhr

Termine 2020: 23.01. / 23.04. / 23.07. / 22.10.

## Weitere Angebote 2020

- Wie organisiere und finanziere ich Angehörigenpflege
- In die Zukunft gedacht: Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung
- Tod & Trauer, Palliativ/Hospiz
- Demenz – Validation
- Wenn ich morgen nicht mehr da bin, Digitaler Nachlass

Bei Problemen bei der Beantragung oder der Anrechnung als AZ:

Bitte melden!

# Rückblick

## 100 Jahre

- Frauenwahlrecht - November 2018
- Erste Wahlbeteiligung - Wahl zur Nationalversammlung Januar 2019
- Gründung Architekturschule „*Das Bauhaus*“

## 70 Jahre

- Grundgesetz Frauen und Männer sind gleichberechtigt
- Gründung der BRD

## 60 Jahre BGB

- Gleichberechtigung von Mann und Frau

## 50 Jahre

„Achtundsechziger“ Neue Frauenbewegung



# Rückblick

## 25 Jahre

- Ergänzung des Grundgesetzes - Aktive Rolle des Staates
- Gesetz zur Förderung der beruflichen Chancen für Frauen und der Vereinbarung von Familie und Beruf im öffentlichen Dienst des Landes Baden-Württemberg – Dezember 1995

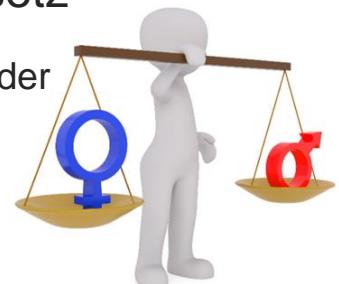
## 15 Jahre

- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz - Antidiskriminierungsgesetz

Benachteiligungen aufgrund der ethnischen Herkunft, des Geschlechtes, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität

- ChancenG

löst Gesetz zur Förderung der beruflichen Chancen für Frauen und der Vereinbarung von Familie und Beruf im öffentlichen Dienst des Landes Baden-Württemberg vom Dezember 1995 ab -  
Arbeitsgrundlage der BfC



# Rückblick



## Rolle rückwärts ?



**Nein, Danke!!**



PAUSE ☺

## Das wird man ja wohl noch sagen dürfen !

*Tipps für den Umgang mit rechten und  
antifeministischen Sprüchen*

Dagmar Neubert-Wirtz

Diplom Politikwissenschaftlerin und Diplom Soziologin



Danke und auf Wiedersehen  
bei der nächsten

